



SPD - Fraktion Stadt Voerde

Voerde, 15.06.2020
Fraktionsvorsitzender:
Uwe Goemann
Holthausener Str. 24
46562 Voerde
Tel.: 02855/961796
Handy: 0174/9621083

Stadt Voerde
Bürgermeister
Dirk Haarmann
Rathausplatz 20
46562 Voerde

Verbesserung der Verkehrssituation auf den in Voerde

Sehr geehrter Herr Haarmann,

Immer wieder wird Kritik darüber laut, dass Autofahrer auf den Straßen in Voerde in unerlaubter Weise Probleme mit der Geschwindigkeit haben. Zum Glück bezieht sich dies auf den geringeren Teil der Verkehrsteilnehmer. Uns ist es aber wichtig, wegen der Gefährdung von schwächeren Verkehrsteilnehmern hier tätig zu werden.

Die SPD weist in den Ausschüssen sowie im Arbeitskreis Sicherheit & Ordnung seit Jahren auf markante Straßenabschnitte hin, so z.B. der Kreisverkehr Bahnhofstr./Alexanderstr. Hier wird erfreulicherweise demnächst ein Umbau erfolgen, sodass hier nicht in Rennfahrer-Manier über die innere Befestigung gefahren werden kann.

Die Stadt Voerde besitzt eine Geschwindigkeitsanzeigtabelle. Hiermit können Statistiken über die Geschwindigkeiten erhoben werden.

1. Wir fordern die Anschaffung mindestens einer weiteren Tafel, um das Bewusstsein bei den fehlverhaltenden Verkehrsteilnehmern zu schärfen.
2. Die Geschwindigkeitsmessungen im Voerder Stadtgebiet obliegen dem Kreis und der Polizei. Beide sollen gebeten werden, neben den regelmäßig angesteuerten Stellen auch die Tempo-30-Zonen und verkehrsberuhigten Bereiche stärker in den Fokus zu nehmen.
3. In Friedrichsfeld sind alle Sammelstraßen auf Tempo 40 und die Nebenstraßen auf Tempo 30 bzw. verkehrsberuhigte Bereiche reduziert.

Die SPD fordert eine verwaltungsseitige Prüfung, auch die Bahnhofstraße, die Dinslakener Straße und die Friedrichsfelder Straße auf Tempo 40 festgesetzt werden können. Ebenso ist zu prüfen, ob alle Nebenstraßen ebenfalls mit einer Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h bzw. als verkehrsberuhigter Bereich festgesetzt werden kann.

4. Weiterhin fordern wir für die Ortsdurchfahrt der L 4 in Spellen sowie in Mehrum die eine Geschwindigkeitsreduzierung über die gesamte Strecke. Wo noch nicht vorhanden, sollte wo möglich ein Radweg angelegt werden. Hier muss die Abstimmung mit Straßen.NRW erfolgen.

5. Für den Stadtteil Möllen sollte ebenfalls der innerörtliche Abschnitt der Rahmstraße auf Tempo 40 reduziert werden, wiederum in Abstimmung mit Straßen.NRW.

6. Im Rahmen des Radverkehrskonzeptes, mit dessen Erstellung die Verwaltung bereits beauftragt wurde, ist zwingend zu berücksichtigen, wie im Stadtgebiet außerhalb der Ortslagen die Sicherheit für den Allgemeinverkehr und für Schulkinder und Spaziergänger erhöht werden kann, um sie vor uneinsichtigen motorisierten Verkehrsteilnehmern zu schützen.

Als Beispiel sind hier der Breite Deich und Oberer Hilding zu nennen. Nach dem Ortsausgangsschild von Voerde könnte „theoretisch“ bis zu dem 50'er Schild auf dem Oberen Hilding 100 km/h gefahren werden, nach Aufhebung der 50'er Begrenzung wieder Tempo 100 bis zum Orteingangsschild Götterswickerhamm (ab hier 30 km/h). Wir fordern hier und an vergleichbaren Straßen ein sinnvolles Konzept zum Schutz für die schwächeren Verkehrsteilnehmer.

7. Auch auf der Allee sollt eine Fahrradstr. eingerichtet werden.

Nach Behandlung in den zuständigen Fachausschüssen sowie im Arbeitskreis Sicherheit & Ordnung sollten die Ergebnisse bis Ende 2020 vorliegen, damit sie zeitnah zum Start der Radsaison 2021 umgesetzt werden können - sofort umzusetzende Maßnahmen gerne auch früher.

Mit freundlichen Grüßen



Uwe Goemann
Fraktionsvorsitzender